



Antrag-Nr.: A 41
zum Haushaltsplanentwurf 2012 vom 27.10.2011

Den Antrag stellt



Der Antrag wurde

- ☐ eingearbeitet
☐ in das Antragsverfahren verwiesen
☐ beschlossen
☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen

Unterschrift

Zusätzliche halbe Stelle Museumspädagoge für Museum der bildenden Künste

☒ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Dezernat Kultur	Verweisung an Fachausschuss Finanzen Kultur
	Amt Museum der bildenden Künste	
	PSP-Element 1.100.25.2.0.04	

Beschlussvorschlag

Für das Haushaltsjahr 2012 wird eine zusätzliche Stelle für Museumspädagogik eingerichtet. Dafür werden 30.000,- Euro eingestellt.

Begründung:

Die museumspädagogischen Angebote erfreuen sich seit langem großer Beliebtheit bei Schulen, Kindergärten, Horten und Einzelkindern. Die Neuausrichtung und Neupositionierung nach der Eröffnung des neuen Hauses hat die Resonanz noch einmal deutlich verstärkt. Wie in den zurückliegenden Jahren können auch im laufenden Schuljahr nicht alle Nachfragen abgedeckt werden. Obwohl das neue Schuljahr gerade erst einige Wochen alt ist, sind nur noch wenige Termine zu vergeben.

Durch den Wegfall von AGH-Stellen im Jahr 2012 ist für die Museumspädagogik im Museum der bildenden Künste mit gravierenden Folgen zu rechnen:

1. der großen Nachfrage wird noch weniger entsprochen,
2. das "Kunstfenster" fällt weg,
3. Kindergartengruppen können nicht mehr betreut werden,
4. in den Ferien können weniger Veranstaltungen für Hortgruppen und Einzelkinder angeboten werden,
5. bei großen Sonderveranstaltungen ergeben sich inhaltliche Reduzierungen.

Die aufgebauten und gepflegten kontinuierlichen Beziehungen zu Kindergärten, Horten und Einzelkindern geraten durch den Wegfall von AGH-Stellen in Gefahr, jahrelange Aufbauarbeit ist damit akut gefährdet. Die damit verbundene Reduzierung der Angebote ist nicht nur ein Verlust für die aktuellen Besucherzahlen, sondern wirkt sich auch negativ auf die Heranziehung eines kunstinteressierten und in der Kunstbetrachtung erfahrenen Nachwuchses (Besucherinnen und Besucher von morgen) aus.

Mit einer zusätzlichen halben Stelle für die Museumspädagogik könnte eine Reduzierung des Angebotes vermieden werden. Ein/e langfristig beschäftigte/r Mitarbeiterin oder Mitarbeiter könnte, im Gegensatz zu den bislang jährlich wechselnden AGH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine kontinuierliche vertrauensvolle Arbeit mit den Kindern und Eltern absichern.

Kunstfenster

Seit Mai 2006 gibt es im Museum der bildenden Künste das "Kunstfenster". Das "Kunstfenster" versteht sich als offenes Angebote für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Jeden Samstag werden die jungen Besucher ohne Voranmeldung um 10 und 13 Uhr für jeweils 2 Stunden museums-pädagogisch betreut. Das aufgebaute Vertrauen und die persönliche Bindung der Kinder und Eltern in die Pädagogin führten dazu, dass es einen festen Interessentenstamm von 60 Kindern gibt.

Jeden Monat fanden 8 bis 10 "Kunstfenster"-Veranstaltungen statt. Bei den Veranstaltungen wurden durchschnittlich 100 Kinder betreut.

Kindergartengruppen

Für Kindergartengruppen gibt es im Museum der bildenden Künste spezielle Themenangebote, bei denen die Betrachtung der Originale im Museum stets mit anschließender künstlerischer Tätigkeit verbunden ist. Die Themen sind vor allem auf Vorschüler ausgerichtet und bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Bereichen der bildenden Kunst.

Im Monat wurden durchschnittlich 8 Kindergartengruppen (ca. 112 Kinder) betreut.

Ferienveranstaltungen

In den Winter-, Sommer- und Herbstferien werden von den Pädagogen des Museums in jedem Jahr speziell erarbeitete Ferienveranstaltungen für Hortgruppen und Einzelkinder angeboten, die stets auf eine große Resonanz treffen. Auch bei diesen Veranstaltungen ist das Erforschen der Originale im Museum verbunden mit anschließender künstlerischer Tätigkeit, bei der die Kinder und Jugendlichen vielfältigste Techniken erproben können.

Durch den Wegfall der AGH-Stelle werden im kommenden Jahr in jeder Ferienwoche durchschnittlich 4 Veranstaltungen wegfallen. 60 Kindern wird dadurch die Chance auf eine sinnvollen Freizeitgestaltung im Bereich der kulturellen Bildung verwehrt.

Sonderveranstaltungen

Diesen Sonderveranstaltungen (Museumsnacht, Kindertag und Tag der Begegnung) lag ein umfangreiches inhaltliches Programm zugrunde, wobei jeder der vielen Programmpunkte von den Museumspädagogen umgesetzt wurde. AGH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diese Arbeit unterstützt.

Betreute Besucher:

Museumsnacht: 3128

Kindertag: 112

Tag der Begegnung: 859

Ohne die AGH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann das Museum in Zukunft die große Vielfalt der verschiedensten Programmpunkte nicht mehr anbieten und durchführen.

Mögliche Deckungsquelle:

s. HP A 44 der Fraktion DIE LINKE „Erhöhung der Einnahmen aus Konzessionen“